

Jahresbericht 2023

Kinderhilfe Rumänien e.V.

Kapfgasse 3
72379 Hechingen
Tel.: +49 (0)7471 - 62 14 94
Internet: www.kinderhilfe-rumaenien.org
E-Mail: info@kinderhilfe-rumaenien.org

Gründungsjahr in Deutschland: 1991(Kinderhilfe Rumänien e.V.)
Gründungsjahr in Rumänien: 1992 zunächst als Verein „Asociatia Ajutati Copiii und ab 1997 als Stiftung „Fundatia Ajutati Copiii“

Unser Verein ist als mildtätigen Zwecken dienend anerkannt
Stimmberechtigte Mitglieder am 31.12. 2023: **137**
ehrenamtlichen Mitarbeiter: 10 (Stand 31.12. 2023)
Patenschaften:**76**

Der **Vorstand** besteht aus:

1. Vorsitzende: Edith Kirchmann
 2. Vorsitzender: Hildegard Weber
- Buchführerin: Irene Geiselman
Schriftführerin: Karin Sachansky

Beirat (Stand 31.12. 2023), der sich bis zu 6 Mal im Jahr trifft, sind:

Monika Schmid
Marta George
Angelika Schwendemann
Rainer Nuding
Joachim Wien

Vorstand, Beirat und Mitglieder bilden die Fundamente des Vereins.

Der **Vorstand** vertritt gerichtlich und außergerichtlich die Belange des Vereins. Er ist das Verbindungsglied zwischen dem deutschen Verein und der rumänischen Stiftung. Der Vorstand verantwortet die Ein- und Ausgaben in Deutschland. In Rumänien ist Frau Kirchmann die Stifterin und damit für alles verantwortlich. Sie wird in Abwesenheit von der Stellvertreterin vertreten.

Der **Beirat** unterstützt und berät den Vorstand.

Die **Mitglieder** wählen jährlich in der Jahreshauptversammlung der Mitglieder den Vorstand und prüfen die Kassenführung. Alle **Mitglieder** der Vereinsgremien arbeiten ehrenamtlich.

Der Verein Kinderhilfe Rumänien e.V. ist Mitglied des deutschen Caritasverbandes.
Wir werden in Rumänien durch die Stiftung „**Fundatia Ajutati Copiii**“ juristisch vertreten.
Adresse des Stiftungsbüros:
Str. Hasdeu nr. 30
315400 Lipova/Arad
Romania
Tel.: +40 (0)257 – 56 10 43
E-Mail: ajutaticopii@ymail.com

Die rumänische Stiftung:

1. Präsidentin bzw. Stifterin: Edith Kirchmann
2. Stellvertreterin und Buchführerin: Frau Letitia Ususan und Ehemann sind angestellt.
3. Viorel Enache als Manager (verstorben im Dezember 2023) war angestellt
4. Mitarbeiter Bogdan Korneker (spricht deutsch und rumänisch) ehrenamtlich
5. Rechtsanwalt Tudor Oprean ab September 2024 beratend und ehrenamtlich
6. Sozialassistentin, gleichzeitig verantwortlich in einer anderen NGO - ehrenamtlich

Aufgaben und Ziele

Der deutsche Verein Kinderhilfe Rumänien e.V. wird in Rumänien durch die rumänische Stiftung Fundatia Ajutati Copiii (= „Helft Kindern“) juristisch vertreten. Frau Edith Kirchmann ist Vorsitzende des deutschen Vereins und gleichzeitig der rumänischen Stiftung. Sie wie auch die Mitglieder des Beirates arbeiten selbstverständlich ehrenamtlich in Deutschland.

Das Ziel der Kinderhilfe Rumänien e.V. ist, bedürftigen Kindern verschiedenen Alters und Geschlechts und verschiedenen Ethnien in kleinen privaten Einrichtungen (Familienhäusern) ein Zuhause zu ermöglichen, bis sie ihre Selbständigkeit erreichen bzw. ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Die Familienhäuser sind als Alternative zu den traditionellen staatlichen Kinderheimen entstanden. Alle Immobilien gehören der rumänischen Stiftung, finanziert durch den deutschen Verein. Die Kinder in diesen Einrichtungen werden von den zuständigen Kinderschutzbehörden ausgewählt. Diese Behörde bestimmt auch den Aufenthaltsort sowie die Verweildauer eines Kindes in den Familienhäusern. Die jeweiligen Zuständigkeiten sind durch Kooperationsverträge zwischen Staat und NGO festgelegt.

Wichtig ist, dass alle 35 Angestellten in den Familienhäusern und im Therapiezentrum vom rum. Staat angestellt sind und auch durch sie bezahlt werden.

3 Personen sind in der Stiftung fest angestellt: Eine Buchführerin, gleichzeitig 2. Stellvertreterin, wenn Frau Kirchmann in Deutschland ist, ein Manager und ein Verantwortlicher für die Werkstätten sowie für die Fahrzeuge.

Die rumänische Stiftung verfügt nicht über eigene Einnahmen.

Tätigkeiten

Die rumänische Stiftung und die Kinderschutzbehörden sind durch die bestehenden Kooperationsverträge in ständigem Kontakt. Alle Entscheidungen werden vom deutschen Verein getroffen. Der fast tägliche Kontakt der beiden Büros in Deutschland und Rumänien gewährleistet ein reibungsloses Funktionieren. Regelmäßige Besuche der Kinderhilfe Rumänien fördern ebenfalls eine hervorragende Zusammenarbeit.

Die 3 Gehälter der Angestellten in der Stiftung, laufende Kosten von den 5 Familienhäusern in Bacia und Carani und alle anfallenden Reparaturen, Renovierungen und Neuanschaffungen der insgesamt 10 Einrichtungen finanziert die Kinderhilfe Rumänien e.V.

Die monatlichen Überweisungen des Vereins in Höhe von **5000,-- €** werden überwiegend für die Bezahlung der 3 Gehälter und für die laufenden Kosten der 5 Familienhäuser (Hunedoara, Timis) verwendet. Hinzu kommen zusätzlich die Ausgaben für wichtige Renovierungen und Reparaturen, Freizeitangebote und besondere Anschaffungen.

Die Familienhäuser sind je nach Bezirk unterschiedlich strukturiert. Die 5 Einrichtungen in den Kreisen Timis und Hunedoara werden von Pflegeeltern geleitet, die kontinuierlich im Haus mit jeweils maximal 6 Kindern leben. In den Einrichtungen im Kreis Arad wurde 1996

Schichtdienst eingeführt und es wohnen dort mindestens 11 Kinder in einem Haus. Da der Staat im Kreis Arad weitgehend die laufenden Kosten der Einrichtungen übernommen hat – eine Ausnahme in ganz Rumänien – ist sein Einfluss entsprechend groß.

In Lipova besteht außerdem ein Therapiezentrum mit einer Tagesstätte für Kinder mit Behinderung. Diese Einrichtung wird täglich von etwa 30 Kindern besucht.

Nachmittags werden in der Schulzeit Kinder aus unseren Familienhäusern in Lipova betreut, die Nachhilfe benötigen. Einige Kinder kommen als Analphabeten zu uns.

Zusätzlich wurden einige Werkstätten (Näherei, Schreinerei, Fahrradwerkstatt) eingerichtet, um für Jugendliche ein Betätigungsfeld zu schaffen. Diese werden bis auf die Fahrradwerkstatt nur sporadisch von einigen Jugendlichen und immer unter Anleitung betrieben. Es fehlen Personen bzw. Lehrer, um Jugendliche zu motivieren, sich handwerklich zu betätigen. Die schulischen Anforderungen beanspruchen die Kinder häufig bis in den späten Nachmittag. Freizeitangebote laufen darum nur in den langen Sommerferien.

Durchgeführte Projekte für das Jahr 2023:

- Großzügige Renovierung des Hohenzollernhauses in Carani
- Neubesetzung der Bewohner im Sunnanvänderhaus in Covaci
- Einbau einer Gasheizung in diesem Haus
- Kleinere Ausflüge der Bewohner der 3 Familienhäuser in näherer Umgebung
- Renovierung der Familienhäuser in Lipova und auch des Therapiezentrums.
- Bau einer neuen Zentralheizung im Kilzerhaus/Lipova
- Mehrere Gespräche mit der Kinderschutzbehörde im Kreis Arad
- Diskussionsabende mit Jugendlichen ab 14 Jahren, die in letzter Zeit häufiger Probleme bereiten.

Projekte für das Jahr 2024:

- Ein längerer Aufenthalt der beiden Vorsitzenden
- Ausflüge mit Jugendlichen im Sommer
- Treffen mit anderen NGOs
- Begegnungen mit mehreren Ehemaligen in Arad und Lipova
- Erweiterung einer Werkstatt in der ehemaligen Heizzentrale in Lipova
- Anpassung der Familienhäuser an neuer Bestimmungen: Einbau von Trennwänden in den Badezimmern
- Verkauf von 2 der 3 Ferienhäuser in Varnita
- Vorweihnachtliche Feier der 36 Kinder in den 3 Familienhäusern Lipova
- Treffen und Diskussionen mit den Verantwortlichen in den Familienhäusern

Projekte für das Jahr 2025:

- Treffen der Ehemaligen im Frühjahr, die sowohl in Rumänien wie auch in Deutschland und Österreich leben.
- Das Familienhaus in Alios / Timis soll verkauft werden mit dem dazugehörigen Grund und Boden (8 ha). Es sind nur noch 2 Kinder dort untergebracht.
- Wir suchen weitere Mitarbeiter für die Stiftung und Möglichkeiten der Kooperation mit anderen NGOs, die ähnlich wie wir arbeiten.
- Programme zur Förderung der Jugendlichen, die bald die Einrichtungen verlassen werden.
- Ausbau des Therapiezentrums in Kooperation mit der Kinderschutzbehörde in Arad

- Besuch der Einrichtungen von Vorstandsmitgliedern im Frühjahr.
- Gasanschluss und Anschluss an die Kanalisation in Carani, Haus Hohenzollern
- Vorsorge sowohl in Rumänien wie auch in Deutschland für den Fall, dass die 1. Vorsitzende ausfällt.

Wirkungsbeobachtung:

Die Wirkung der Projektunterstützung sowie die Mittelverwendung werden normalerweise durch regelmäßige Vor-Ort-Besuche von den Vorsitzenden sowie von Mitgliedern des Beirats beobachtet und geprüft. Fast täglich werden zurzeit Informationen per online vermittelt.

Wir sind nun seit über 30 Jahren in Rumänien tätig. In unseren Familienhäusern fanden bisher circa 200 Kinder (inklusive der momentan etwa 65 Kinder) ein Zuhause. Fast alle Ehemaligen haben als Erwachsene eine eigene Existenz aufbauen können und teilweise eigene Familien gegründet. Zahlreiche junge Menschen sind ins Ausland abgewandert. Die Mehrzahl der Ehemaligen sucht auch heute den Kontakt zu ihrem ehemaligen „Zuhause“. Wir wurden auch schon mehrfach zu Hochzeiten eingeladen.

Es bleibt grundsätzlich schwierig, etwas in Rumänien in die Wege zu leiten, wenn man nicht ständig vor Ort ist. Die bürokratischen Vorschriften sind immens und nicht immer logisch. Noch schwieriger ist es, dort Menschen zu finden, die motiviert sind, sich für Sozialwaisen einzusetzen. Eine der Gründe dafür ist, dass mehr als 90 % der in Einrichtungen lebenden Kinder Roma sind. Alle Kinder kommen aus sozial schwachem Milieu und sind oft traumatisiert.

Die Armut im Land ist weit verbreitet. Viele können sich soziales Engagement ohne Bezahlung nicht leisten. Vor Ort hergestellte Produkte finden wegen der Armut keinen Absatz, da schätzungsweise 96 % des Gehaltes für die tägliche Nahrung ausgegeben wird.

Vergütungen

Alle Vereinsmitglieder in Deutschland arbeiten ehrenamtlich.

Die rumänische Stiftung beschäftigt 3 Personen gegen Entgelt: die Buchführerin gleichzeitig Stellvertreterin der Stiftungsgründerin, einen Manager, einen Werkstattverantwortlichen, der zugleich für die Fahrzeuge zuständig ist.

Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Einmal jährlich versenden wir in der Weihnachtszeit Briefe bzw. Rundbriefe an Mitglieder und Sponsoren.

Für besondere Anschaffungen werben wir mit separaten Anschreiben.

Finanzberichterstattung

Einnahmen

Geschäftsjahr	2023 (in EUR)	2022 (in EUR)
Geldspenden	124.832,12	130.208,50
Mitgliedsbeiträge	2.693,34	2.757,34
Zwischensumme (=Sammlungseinnahmen)	127.525,46	132.965,84
Zuwendungen anderer Organisationen	0,00	0,00
Zins- und Vermögenseinnahmen	238,32	19,42
Gesamteinnahmen	127.763,78	132.985,26

Die Geldspenden enthalten Patenschaftsbeiträge in Höhe von 29.345,56 €

Ausgaben

Geschäftsjahr	2023 (in EUR)	2022 (in EUR)
Ausgaben für Programmförderung:		
Sach- und sonstige Ausgaben	119.100,00	167.673,60
Ausgaben für Programmbegleitung		
Sach- und sonstige Ausgaben	1.550,12	2.686,09
Ausgaben für Werbung:		
Sach- und sonstige Ausgaben	1.437,65	2.078,69
Ausgaben für Verwaltung:		
Sach- und sonstige Ausgaben	6.391,09	7.140,52
Gesamtausgaben	128.478,89	179.578,90

Vermögen

Art und Höhe des Vermögens stellen sich am Bilanztag 31.12. 2023 wie folgt dar (vgl. Vermögensübersicht 2023):

Bilanzstichtag	31.12.2023 (in EUR)	31.12.2022 (in EUR)
Aktiva:		
Sachanlagen	1,00	1,00
Finanzanlagen und Wertpapiere	500,00	500,00
Kassenbestand und Bankguthaben	424.476,39	425.191,50
Passiva:		
Eigenkapital	66.470,00	501,00
Rücklagen	358.507,25	357.754,70
Bilanzsumme	424.977,39	425.692,50

Informationen über Prüfungen, Zertifizierungen und Selbstverpflichtungen

Die Jahresrechnung 2023 des deutschen Vereins Kinderhilfe Rumänien e.V. wurde von einem externen Rechnungsprüfer geprüft und bestätigt.

Die Jahresrechnung 2023 der rumänischen Stiftung „Fundatia Ajutati Copiii“ wurde von 2 externen Rechnungsprüfern geprüft und bestätigt.

Unser Verein trägt seit 2001 das DZI-Spendensiegel

